

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 127 (2001)
Heft: 9

Artikel: Nix Ufo
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-607847>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zukunfts- planung

Ohne Kernenergie
gehen die Lichter aus,
und mit Kernenergie
gehen die Lichter aus.
Aber noch planen wir.

Die Entwicklung
einer Infrarot-Zielvorrichtung
kostet Milliarden,
ein Phantomjäger
zehn Millionen.

Jetzt zählen wir
auf jeden Kopf
eine Kugel,
auf jeden Körper
eine Granate.

Genug Energie,
um jeden
zufrieden zu stellen.
Wolfgang Bittner

Nix Ufo

Die Intelligenz, die Ausserirdische
bräuchten, unsere Erde zu erreichen,
würde ihnen auch abraten, hier zu
landen... *Kobold*

Es war einmal

ein Astrolog, der log.
Die Sterne gaben sich alle Mühe, dass
ein paar seiner Voraussagen trotzdem
wahr wurden... *pin.*



Beim Hell- seher

Die Geschichte ist nicht lange:
Carlo sagt alles voraus,
alle stehen bei ihm Schlange,
an der Reihe ist jetzt Klaus.

Sagt der Carlo: «Toll, mein Lieber,
kannst dich freuen, grenzenlos,
denn ich sehe immer wieder,
du ziehst bald das grosse Los.»

Du hast künftig keine Sorgen,
nie wirst du den Arzt bemühen,
und auch nie wirst du was borgen,
diese Zukunft wird dir blühen.»

«Oh!», ruft Klaus. «Es ist ja cool,
dass ich das alles so packe!»
Und dann fällt er tot vom Stuhl
wegen einer Herzattacke.

Gleich danach ist es so weit,
es tritt ein, was prophezeit. *Jan Cornelius*

In Zukunft...

...wird, allen Herrschaftsformen zum Trotz,
die Bildschirmherrschaft die erfolgreichste
bleiben.

...so scheint es zumindest, ist die Menschheit
des 21. Jahrhunderts drauf und dran, das grosse
Charakterlos zu ziehen!

... stellen Anthraxbakterien keine Anträge, und
warten schon gar nicht auf eine Bewilligung!

... werden wir so viel zu tun haben, dass nie-
mand mehr Zeit findet, dieses Tun zu hinter-
fragen! *Anna Geiger*

Planung

So gegen eines Jahres Ende
Erwart die Frage nach dem Trende
Den man fortan vertrauensvoll
Und zielbewusst verfolgen soll

Da liest man dann: es geht nach oben
Doch um nicht allzufrüh zu loben
Liest zwischen Zeilen man mitunter
Es gehe partiell auch runter

Mit andern Worten bessert's jetzt
Sofern, das heisst vorausgesetzt
Hingegen zwar jedoch wobei
Das im Prinzip noch offen sei

Und zweifelt man trotz alledem
So löst sich schliesslich das Problem
Statistisch und prozentual
Nach Indexpunkten und real

Nun ist am Ende offenbar
Mit einem Male alles klar
So kann, so wird, so muss es sein
Die Planung steht auf festem Bein

Und sollte – einmal angenommen –
Dann trotzdem alles anders kommen
So stellt man fest mit Ungeduld
Die Zukunft ist halt selber schuld

Denn schliesslich hat sie sich zu richten
Nach dem, was wir uns von ihr dichter
Es ist zum Heulen: ja von Planung
Da hat die Zukunft keine Ahnung!

Ernst Bammert